

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster
Frau Rpfl. Schwaag-Bahr
Gerichtsstraße 2 - 6
48149 Münster

TEERLING

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

DR. JAN TEERLING

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht
Master of Mediation

THORE THOMAS

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Klosterstraße 2
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 50 22 82-0
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: info@ra-teerling.de

Bericht zur ersten Gläubigerversammlung

Insolvenzverfahren
über das Vermögen

Marcu-Adrian Zsogo
Ibbenbürener Str. 89
49509 Recke

Amtsgericht Münster
72 IN 25/25

Datum 20.08.2025

A. Allgemeines / Tabellarischer Überblick

I. Allgemeines

Das eröffnete Insolvenzverfahren geht auf folgende Anträge zurück:

- Eigentrag des Schuldners vom 12.05.2025 (inkl. Antrag auf Verfahrenskostenstundung und Restschuldbefreiung)

Durch Beschluss des Amtsgerichts Münster (Insolvenzgericht) vom 13.05.2025, eingehend bei dem Unterzeichner am 13.05.2025, wurde der Unterzeichnete damit beauftragt, ein Sachverständigengutachten über das Vorliegen von Insolvenzgründen und zur Frage der Verfahrenskostendeckung zu erstellen. Im Rahmen des Gutachtenauftrages konnte festgestellt werden, dass der Betrieb antragsgegenständliche Betrieb eingestellt war und keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen drohten. Sicherungsmaßnahmen waren somit nicht angezeigt.

Das Gutachten wurde unter dem 03.06.2025 eingereicht und endete mit folgendem Ergebnis in Kurzfassung:

- *Der Schuldner ist zahlungsunfähig.*
- *Die freie Masse beläuft sich voraussichtlich auf ca. 2,00 €. Diese Masse ist rechnerisch nicht kostendeckend.*
- *Der Schuldner hat keinen Grundbesitz.*

Dem Gericht wird bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 4a InsO der Vorschlag unterbreitet,

dem Schuldner die Kosten des Verfahrens zu stunden und sodann das Insolvenzverfahren zu eröffnen.

Dieser Vorschlag zur Eröffnung des Verfahrens steht ausdrücklich unter dem Vorbehalt, dass dem Schuldner auf seinen Antrag hin die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

Das Verfahren wurde unter dem 05.06.2025 eröffnet.

II. Tabellarischer Überblick

Die allgemeinen rechtlichen Verhältnisse des Schuldners werden nachfolgend in tabellarischer Form aufgezeigt:

1. Allgemeine Angaben

Schuldner: Firma / Rechtsform	Marcu-Adrian Zsogo
Ladungsfähige Adresse	Ibbenbürener Str. 89, 49509 Recke
Grundbesitz	Nein
Gründung / Satzung	2021
Einstellung des Gewerbes	Das Gewerbe war seit 2023 eingestellt und wurde 2024 abgemeldet
Gegenstand des (ehem.)Unternehmens	Bauhelfer / Maurer
Personalbestand	Im Zeitpunkt der Antragstellung existierten keine Arbeitsverhältnisse
Lohn- und Gehaltsrückstände	Nein
Beteiligungen	Keine
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12 des jeweiligen Jahres

Rechnungswesen/Jahresabschlüsse	Hausintern gebucht bis 09.2024 Abschlüsse sind erstellt bis 2022
Rechtsberater	Nicht vorhanden
Steuerliche Berater	Nicht vorhanden
Insolvenzantrag	12.05.2025
Sicherungsmaßnahmen	Nicht veranlasst
Post-/Telefon-/Telegraphensperre	Nicht veranlasst

2. Verfahrensbeteiligte Institutionen

Finanzamt	Finanzamt Ibbenbüren 327/5895/7308
Berufsgenossenschaft Mitgliedsnummer	BG Bau Region Mitte, 30682 Hannover 1680 5011 7778 001
Sozialversicherungsträger Betriebsnummer	AOK Niedersachsen, 30142 Hannover BKK firmus, Gottlieb-Daimler-Str. 11, 28237 Bremen AOK NordWest, Friedrichstraße 17-19, 33102 Paderborn BN: 82607534
Kammern Mitgliedsnummer	Handwerkskammer Münster unbekannt

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	Die Schuldner ist nicht Eigentümer von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten
--	--------------------------------------------------------------------------------------

4. Vertragsverhältnisse

Arbeitsverhältnisse	Es wurden keine Arbeitsverhältnisse vorgefunden
Bankverbindungen	Kein eigenes Konto
Darlehensverträge	Nicht bekannt
Sicherheiten	Nicht bekannt
Leasingverträge	Nicht bekannt
Mietverträge	Reiner Gude Ibbenbürener Str. 89 49509 Recke

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

I. Historie/Unternehmerische Betätigung/ Insolvenzursachen

Der Schuldner (Rumäne) teilte mit, dass er zunächst als Maurer gearbeitet habe. 2021 habe er sich dann als Subunternehmer selbständig gemacht. Die selbständige Tätigkeit sei zunächst gut gelaufen. Als es dann zu einem Rückgang der Bautätigkeit (steigende Materialkosten/steigende Zinsen) gekommen sei, seien auch seine Aufträge ausgeblieben. 2023 sei er dann in sein Heimatland Rumänien zurückgekehrt. Dort habe er jedoch keinen Fuß fassen können, so dass er Anfang 2024 wieder nach Deutschland gekommen sei. Er sei dann schwer erkrankt und habe den Betrieb nicht fortführen können. Eine geordnete Rückführung der Verbindlichkeiten sei nicht möglich gewesen.

Der Schuldner ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Die Ehefrau geht keiner Beschäftigung nach. Es wird Naturalunterhalt geleistet.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Buchhaltungsunterlagen wurden nicht vorgefunden. Der Schuldner war hier vollständig überfordert.

C. Tätigkeiten bis zum Berichtstermin**I. Aufträge**

Der Betrieb wurde eingestellt vorgefunden. Aufträge waren nicht abzuwickeln.

II. Zur Betriebsstätte

Eine Betriebsstätte existierte nicht mehr.

III. Sicherungsrechte

Sollte von Gläubigern Aus- und Absonderungsrechte geltend gemacht worden sein, wird über diese wird bei dem entsprechenden Vermögenswert berichtet.

IV. Arbeitsverhältnisse

Arbeitsverhältnisse konnten nicht vorgefunden werden.

V. Dauerschuldverhältnisse

Bekannte Dauerschuldverhältnisse wurden unmittelbar nach Verfahrenseröffnung entweder gekündigt bzw. es wurde der Nichteintritt gemäß § 103 InsO erklärt.

D. Fortführung des Betriebes

Der antragsgegenständliche Betrieb wurde abgemeldet und eingestellt vorgefunden. Eine Fortführung des Unternehmens scheidet aus.

E. Vorgefundene Vermögenswerte

Grundlage der nachstehenden Ausführungen ist zunächst das dem Gericht vorliegende Gutachten und die dortigen Ausführungen zur Bewertung nach Zerschlagungsgesichtspunkten. Einzelheiten des weiteren Verfahrens wurden ergänzt.

I. Aktiva**1. unbewegliches Anlagevermögen / Grundvermögen:**

Grundvermögen konnte nicht ermittelt werden.

2. Anlage-/ Umlaufvermögen**a. Fahrzeuge:**

Es konnte ein Fahrzeug vom Typ Chevrolet Matiz aus dem Baujahr 2008 mit einer Laufleistung von zumindest 220.000 km vorgefunden werden. Der Wert des Fahrzeugs wird gewissenhaft auf ca. 1.300,00 € geschätzt. Es liegt eine ärztliche Bescheinigung vor, dass der Schuldner krankheitsbedingt auf das Fahrzeug angewiesen ist. Insoweit wird von einer Unpfändbarkeit des Fahrzeugs ausgegangen

b. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Eine Betriebs- oder Geschäftsausstattung konnte nicht vorgefunden werden. Weitere masserelevante Einrichtungsgegenstände konnten nicht vorgefunden werden.

c. Maschinen und technische Anlagen

Maschinen und technische Anlagen wurden nicht vorgefunden.

d. (Waren-)Vorräte:

(Waren-)Vorräte wurden nicht vorgefunden.

e. Kontoguthaben

Der Schuldner verfügt über kein eigenes Konto. Zahlungen werden über das Konto der Frau abgewickelt.

f. Barkasse

Eine Barkasse wurde nicht vorgefunden.

3. Erwerbseinkommen

Der Schuldner erhält in Bedarfsgemeinschaft mit seiner Frau und den 3 minderjährigen Kindern Leistungen nach dem SGB II in Höhe von insgesamt ca. 2.000,00 €. Der auf den Schuldner entfallende Teil in Höhe von ca. 600,00 € liegt unterhalb der Pfändungsfreigrenze von zumindest 1.559,99 €. Masse stand nicht zur Verfügung.

4. Anfechtungsansprüche

Anfechtungsansprüche konnten aufgrund der Kürze der Zeit noch nicht abschließend ermittelt werden.

II. Passiva**1. Forderungen im Rang des § 38 InsO**

Die Passiva, welche in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen sind, wurden weitestgehend dem Gutachten entnommen.

Weiterhin haben bis zum heutigen Tage 5 Gläubiger Forderung zu einer Gesamthöhe von ca. 56.433,93 € zur Tabelle angemeldet. Da noch nicht alle Gläubiger ihre Forderungen zur Tabelle angemeldet haben, ist mit weiteren Forderungsanmeldungen zu rechnen.

Einer Prüfung von Forderungen, welche nach Ablauf der Anmeldefrist angemeldet wurden, wird ausdrücklich widersprochen. Diese Forderungen sollen mit weiteren nachträglichen Anmeldungen in einem gesonderten Termin geprüft werden.

2. Masseverbindlichkeiten

Diese voraussichtlichen Kosten ermitteln sich wie folgt:

Gerichtskosten (§§ 35ff i.V.m. 22 ff GKG; KV lfd. Nr. 2310 und 2320) ca.	220,00 €
Kosten Gutachten (beantragt)	1.075,58 €
Vergütung und Auslagen der vorl. Verwaltung (beantragt)	- €
Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters (geschätzt) Mindestverg.	2.100,00 €
Sonstige Masseverbindlichkeiten (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	1,00 €
Personalkosten nach Eröffnung / Antragstellung	- €
Miete / Pacht	1,00 €
Kosten Kontoführung	- €
Gesamt	3.397,58 €

Bei den sonstigen Masseverbindlichkeiten wurde bezüglich etwaiger Steuerberaterkosten ein Erinnerungswert berücksichtigt. Personalkosten brauchten nicht berücksichtigt zu werden.

Bei dem Punkt Miete / Pacht wurde ein Erinnerungswert eingestellt. Die Erklärung gem. § 109 InsO wurde abgegeben. Offene Mieten wurden bisher nicht bekannt.

III. Insolvenzmasseanderkonto

Ein Insolvenzmassesonderkonto wurde nicht eingerichtet.

F. Stand des Verfahrens**I. Verwertungshandlungen**

Verwertungshandlungen waren bisher nicht angezeigt.

II. Gläubigerausschuss

Nach meiner Einschätzung ist die Einrichtung eines Gläubigerausschusses nicht angezeigt. Entsprechende Anregungen wurden bisher nicht an den Unterzeichner herangetragen.

III. Mögliche Quote, Verfahrensabschluss

Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, dass bisher mit keiner Quote auf die angemeldeten Forderungen zu rechnen ist. Angaben zu einem Verfahrensabschluss können bisher nicht getroffen werden.

G. Anträge / Beschlüsse im Berichtstermin

Nach Auffassung des Unterzeichneten hat die Gläubigerversammlung über folgendes zu beschließen:

- I. Beibehaltung des bisherigen Insolvenzverwalters / bzw. Wahl eines neuen Insolvenzverwalters
- II. Die Einrichtung eines Gläubigerausschusses ist zum jetzigen Zeitpunkt entbehrlich.
- III. Es wird vorgeschlagen, jeweils auf Anforderung des Gerichts Zwischenberichte in diesem Verfahren abzugeben. Die Zwischenberichte sollten jeweils in ca. halbjährlichem Abstand erfolgen.



Dr. Jan Teerling
Rechtsanwalt als Insolvenzverwalter